



WER SCHUFTET WIE EIN PFERD, FLEISSIG  
 IST WIE EINE BIENE UND ABENDS MÜDE  
 WIE EIN HUND, DER SOLLTE MAL ZUM  
 TIERARZT GEHEN... VIELLEICHT IST ER EIN

E S E L



Sie sollten diesen Spruch zwar nicht tierisch ernst nehmen, aber ein Funke Wahrheit steckt wohl dahinter. Deshalb empfehlen wir Ihnen, die Sommer- und Urlaubszeit zum Aus- und Entspannen zu nutzen und neue Kräfte zu sammeln. Dies wünscht Ihnen Ihr Pfarrer und seine Mitarbeiter.

In dieser Doppelnummer des Liezener Pfarrbriefes finden Sie neben den wichtigen Informationen (Seite 2 und 6) für die Sommermonate noch:

**Alle Informationen über den Pfarrausflug** ..... Seite 3

**Einen ausführlichen Bildbericht über den Besuch**

**unseres Bischofs in unserer Pfarre** ..... Seite 4 + 5

## SCHAUEN, NICHT BLINZELN!

„Wir haben die Schule des Schauens nötig. Wir können natürlich sehen, ja in gewisser Hinsicht sind unsere Augen flinker geworden. Der Straßenverkehr hat uns beigebracht, blitzschnell zu reagieren, eine Vielfalt optischer und akustischer Signale aufzunehmen. Unsere Augen jagen über Schaltbretter, Monitoren, Tabellen und Bildschirmen. Unsere Augen sind unruhig und gehetzt geworden, die keine Zeit mehr haben, auf Menschen und Dinge nachdenklich zu ruhen.

Eine Unmenge an Detailwissen und sich überstürzende Informationen bieten dem Gehirn ein Nonstop-Programm.

Wir haben Sehnsucht, das Ganze zu sehen.

Schauenkönnen ist ein Glück. Der Philosoph Friedrich Nietzsche hat folgende Äußerung gemacht:

„Die letzten Menschen werden nur noch blinzeln...“

„Blinzeln“, als die Reaktion eines überforderten menschlichen Auges, Symbol für den maßlos informierten Menschen unserer Tage. Wir sind auf dem besten Wege, ständige Blinzler zu werden, die mit dem, was auf sie einstürzt, nicht mehr zurechtkommen.

Die Berge lehren beispielhaft das Schauen.

Der Rundblick auf dem Gipfel nimmt alle Hast.

Das Auge bekommt einen Zug ins Verweilende, Weite.

Die Schau der Berge ist wie ein wohltuender Ausgleich, eine Richtigestellung verschobener Dimensionen.

Da wird das nur scheinbar Wichtige auf seine relative Größe zurückgeworfen. Das eigentlich Überraschende wird sichtbar.

Der Blick von oben verhängt sich nicht im Vielerlei. Er umarmt die Welt und den Himmel.“

Aus „Botschaft der Berge“ von Bischof Dr. Reinhold Stecher, Innsbruck

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Bischof Stecher von Innsbruck war ein Leben lang ein hervorragender Bergsteiger.

So hat er gelernt, wie und auf welche Weise Gott aus seiner Schöpfung zu uns spricht. Vielleicht gelingt es uns im Urlaub, wieder schauen zu lernen, auf den Grund der Dinge zu gelangen; also nicht nur blinzeln, sondern schauen! Schöne Urlaubs- oder Ferienwochen wünschen Ihnen Ihr Pfarrer und seine Mitarbeiter!



**Was nützt es dem Menschen, wenn er die Welt kennenlernt, aber nicht sich selbst.**

Erik Eriksen

Ab 1. Juli 1995:

**Friedhofverwalter jeden Montag von 9.00 – 11.30 Uhr im Pfarrhof erreichbar.**

Der Friedhofverwalter der Pfarre, Erich Lammer, tritt als Gemeindebeamter in den Ruhestand und ist ab Juli nicht mehr in der Stadtkasse im Rathaus erreichbar.

Ab 1. Juli kann Herr Lammer in allen Belangen des Friedhofs persönlich oder auch telefonisch erreicht werden:

**Jeden Montag von 9.00 – 11.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.**

**Herr Lammer kann aber auch telefonisch direkt angerufen werden: Nummer des Pfarramtes: 22 4 25, Nebenstelle 23.** – Bitte diese Nebenstelle 23 nach der Nummer des Pfarramtes dazuwählen, dann sind Sie direkt mit Herrn Lammer verbunden.

Post und Wünsche außerhalb dieser angegebenen Zeit an jedem Montag werden an Herrn Lammer weitergeleitet.

Die folgenden Monate sollen auch als Erprobungsphase dienen, ob die Bürozeit des Friedhofverwalters im Pfarrhof ausreichend ist oder nicht.

## 15. August: Alm-Messe auf Hinteregg

Ab 7.00 Uhr fährt das Taxiunternehmen Franz Fluch vom Kino-Café je nach Bedarf auf die Hintereggeralm. – Wer mit dem Taxibus hin und retour fährt, zahlt nur S 70,-, eine Fahrt kostet S 40,- egal ob Berg- oder Talfahrt.

**10.00 Uhr: Messe beim Bildstock, musikalisch gestaltet von Walter Kern und seinen Liezener Musikanten. Kräuterweihe am Ende der hl. Messe.**

**Die Messe findet bei jeder Witterung statt, auch wenn es regnen sollte.**

Foto rechts: Die Almkapelle mit dem Tausing im Hintergrund. Foto: Agnes Krenn



## Stellungnahme zur religiösen Gemeinschaft der Norweger oder Smithianer

Da im Raume Irnding/Stainach diese Gemeinschaft beheimatet und aktiv ist, möchten wir folgende Stellungnahme des Pastoralamtes der Diözese Graz, vertreten durch Dr. Anton Göllles, Referent für Weltanschauungsfragen, an Sie heranbringen:

„Die religiöse Gemeinschaft der Smithianer oder Norweger muß offensichtlich als destruktive Sekte bezeichnet werden.

Begründung: Sie schränkt die persönliche Freiheit und Gewissensentscheidung des Einzelnen wesentlich ein. Dies geschieht in erheblichem Maße dadurch, daß die Bibel durch Fehlinterpretationen als Mittel zum Zweck der totalen Machtausübung verwendet wird...

Wenn durch feine Psychotechniken versucht wird, den Smithianern zu suggerieren, daß sie durch entsprechende ‚Leistungen‘ zu einer Elite gehören und alle anderen Kirchen und Christen als minderwertig betrachtet werden müssen, dann ist nicht nur aus theologischen Gründen dagegen zu argumentieren; diese Einstellung hat auch soziologische Konsequenzen. Familien werden nämlich durch die Aktivitäten der Sekte zerrissen, es sei denn, daß alle Mitglieder einer Familie sich innerhalb der Gruppe befinden. Aber auch dann muß von Destruk-

tivität im soziologischen Sinn gesprochen werden, da die Beziehung zu den Nichtmitgliedern in dem Hinweis auf Verlorensein und Hölle nur eine negative sein kann...“ (Ende des Zitates). Spätere Ereignisse wie Drohungen gegenüber Abtrünnigen, Aufforderungen an Jugendliche, jede einzelne Kirche niederzureißen, die Einführung eines manipulativen Gebetsstiles, bei dem laut geschrien werden muß, schließlich die erfolgten Massenausritte vor allem im Ursprungsland Norwegen bestätigen in vollem Maße die seinerzeitige Erklärung des Pastoralamtes.

Anbiederungsversuche und Angebote zur Zusammenarbeit im kirchlichen Rahmen mit dem direkten oder indirekten Zweck der Anwerbung sind daher zurückzuweisen.

Für das Pastoralamt:

Dr. Anton Göllles, Referent für Weltanschauungsfragen

## 2. Juli – Zu Fuß nach Frauenberg

2. Juli 1995: Sonntag

**5.00 Uhr: Beginn der Fußwallfahrt am Kirchhof.** – Wir gehen bei jedem Wetter! Stationen auf dem Wallfahrerweg: In Prozession und betend gehen wir bis zur Einmündung des Reitthales in die Gesäusebundesstraße. Stationen halten wir beim Klausbauern-Kreuz, beim Ardninger-Kreuz und am Fuß des Frauenberges.

**7.30 Uhr: Abfahrt der Wallfahrer am Busstandplatz.** – Kassiert wird der Fahrpreis im Bus.

**9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche.** – Wenn möglich wird auch Beichtgelegenheit gegeben.

**10.30 Uhr: Rückfahrt des Busses nach Liezen.**

Wir freuen uns auf das Miteinander, auf das gemeinsame Gehen, Beten und Feiern! Ihre Teilnahme freut uns.

## Schulschluß-Wortgottesdienst

Mittwoch, 5. Juli:

9.00 Uhr: Volksschule Weißenbach

Donnerstag, 6. Juli:

8.00 Uhr: Hauptschule

8.45 Uhr: Hauptschule

11.00 Uhr: Bundeshandelsakademie und -handelsschule

10.00 Uhr: Bundesbildungsanstalt für Kindergarten-Pädagogik

Diese Gottesdienste werden ökumenisch gefeiert.

Freitag, 7. Juli:

8.00 Uhr: Volksschule I und ASO

9.00 Uhr: Volksschule II



Die Fußwallfahrer des Vorjahres vor ihrem Aufbruch im Kirchhof.

Foto: Josef Schmidt

# Pfarrausflug ins Mostviertel

Sonntag, 17. September

Wir suchen jedes Jahr ein Ziel, das für Familien mit Kindern ebenso attraktiv ist wie für Erwachsene und Alleinstehende, das auch nicht zu weit von Liezen entfernt liegt.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf das Benediktinerstift Seitenstetten am Vormittag, am Nachmittag besuchen wir den herrlichen Tierpark in Haag/NÖ, den Tag runden wir ab mit einem Besuch in einem Mostheurigen.

Aber nun der Reihe nach alle Informationen:

**6.45 Uhr: Abfahrt der beiden Busse vom Busstandplatz am Hauptplatz.**

Die Teilnehmer aus Weißenbach werden schon um 6.30 Uhr bei der Weißenbacher Autobushaltestelle abgeholt. – Die Teilnehmer aus dem Reithal können im Reithal selbst zusteigen. Fahrtroute: Liezen – Admont – St. Gallen – Waidhofen/Ybbs – Seitenstetten. Kurzbesuch in einem Café, um sich zu erfrischen.

**9.30 Uhr: Führung im Stift;** wir sehen dabei nur ausgewählte Räume an, als besondere Attraktion darf der Besuch des Sommerrefektoriums (ehemaliger Speisesaal mit Bildern von Johann Martin Schmidt – „Kremserschmidt“) – angesehen werden, die dieser Künstler eigens für diesen Raum gemalt hat.

Auch das Altarbild in unserer Pfarrkirche vom Martyrium des hl. Vitus stammt vom „Kremserschmidt“.

**10.30 Uhr: Meßfeier in der Stiftskirche**

**ca. 12.00 Uhr: Mittagessen beim „Mostviertlerwirt“ am Marktplatz von Seitenstetten.**

**13.45 Uhr: Abfahrt in den nur 12 km entfernten Tierpark Haag,** in dem wir uns bis spätestens 16.00 Uhr aufhalten können. Dieser Tierpark ist sehr schön und artgerecht angelegt; in ihm befindet sich auch ein **Kinderspielplatz** und ein **Streichelzoo**. Wer den Rundgang durch den Tierpark nicht mitmachen will oder kann, kann in einem Lokal im Tierpark Platz nehmen.

**16.30 Uhr: Jause beim Mostheurigen der Bauernfamilie Pfeifer,** die ihre selbsterzeugten Produkte auf ihrem Bauernhof anbietet.

**17.30 Uhr: Abfahrt nach Liezen.** – Ankunft in Liezen ca. 19.00 Uhr, damit die mitfahrenden Kinder rechtzeitig ins Bett kommen.

**Fahrpreis: Erwachsene S 200,-  
Kinder S 120,-, Kinder unter 6 Jahren zahlen nichts.**

**Mittagessen: Suppen:** Frittaten-, Leberknödel- und Klostersuppe  
**Hauptspeisen:** Mostbraten mit Nudeln, Gemüse und Salat  
Wiener Schnitzel vom Schwein mit Reis und Salat  
Champignonrahmgeschnitzeltes mit Reis, Gemüse und Salat  
Putenschnitzel, gegrillt in Rahmsoße mit Gemüsereis und Salat.  
**Nachtsch:** Mostpudding  
Apfelstrudel  
Fruchtsalat

Ein **komplettes Menü** mit Suppe, Haupt- und Nachspeise kostet: S 110,-

Für Kinder (ohne Suppe und Nachspeise) S 58,-

Wenn Kinder außer der Hauptspeise eine Suppe bzw. Nachspeise essen wollen, sind je S 10,- aufzuzahlen.

Führung im Stift Seitenstetten: S 25,- für Erwachsene

S 15,- für Kinder

Besuch des Tierparks Haag: S 45,- für Erwachsene

S 25,- für Kinder und Schüler, Kinder unter 6 Jahren können gratis hinein.

Wir sind überzeugt, daß wir in diesem Jahr wieder ein landschaftlich und kulturell lohnendes Ziel

für Familien und alle anderen Altersgruppen gefunden haben, sodaß wir Sie sehr herzlich zur Teilnahme einladen.

Wir fahren in diesem Jahr nur mit zwei Bussen, weil die Unterbringung beim Essen mit mehreren Bussen auf immer größere Schwierigkeiten stößt. Wer die Absicht hat, mitzufahren, kann und soll sich ab sofort in der Pfarrkanzlei anmelden.



Benediktinerstift Seitenstetten



**TIERPARK  
HAAG**



Kinderspielplatz und Streichelzoo im Tierpark

Foto links: Beim Mostheurigen der Familie Pfeifer

# Das war das Fest mit unserem Bischof

Mit dem sonst bei kirchlichen Feiern traditionellen schönen Wetter hatten wir diesmal Pech: beim außerkirchlichen Zusammensein am Kirchhof zur Feier des Pfarrfestes regnete es – schade. Das Herzstück des Festes mit dem Bischof war der Festgottesdienst in der übervollen Pfarrkirche, der sowohl in der Gestaltung als auch durch die Predigt des Bischofs begeistert hat. Kernaussagen des Bischofs in der Kirche und bei den anderen Begegnungen (mit Vertretern des öffentlichen Lebens, mit den Katecheten):

Es ist eine gute Sache, katholisch zu sein:

- Christen stehen mit beiden Beinen fest auf der Erde.
- Ein Christ hat Grund, ein fröhliches Gesicht zu zeigen, weil wir an die Auferstehung glauben.
- Christen tun, was sie tun können; das andere überlassen wir vertrauensvoll Gott, der Großes tun kann.
- Ich glaube, daß Gott auch in unserer Gegenwart der innerkirchlichen Bedrängnis eine Tür auf tun wird, die wir noch nicht sehen.
- Jede Erneuerung ist wie bei einer Geburt mit Schmerzen verbunden.
- Ich sage, was ich denke.
- Ich habe beschlossen, mich nicht zu fürchten.

Die Begegnungen mit den Menschen verliefen herzlich; die Gespräche mit dem Pfarrer, den hauptamtlichen Mitarbeitern und mit den hatten Tiefgang und vermittelten die Gewißheit: der Bischof hat uns zugehört, er hat uns und unser Denken verstanden.

Allen Spendern von Mehlspeisen und anderen lokalen Spezialitäten, die diesmal überreich gegeben wurden, sagen wir Vergeltsgott. Das Mehlspeistelegamm, das eine Liezener Konditorei zum Bischofbesuch gespendet hatte, konnte wegen des einsetzenden Regens nicht wie geplant unter den Mitfeiernden versteigert werden; Jugendliche haben diese originelle Mehlspeise stückweise verkauft, das letzte Stück aß der Herr

Bischof. Der Erlös aus dem Tortenverkauf wurde von der Pfarre vervielfacht und dem Bischof als Spende für die Renovierung des Grazer Priesterseminars mitgegeben. Um 17.45 Uhr trat der Herr Bischof die Heimreise nach Graz an.

**Die folgenden Fotos sollen Ihnen noch einmal einen Eindruck von diesem Höhepunkt im heurigen Arbeitsjahr vermitteln.**

*(alle Fotos: Robert Semler)*



*Gendarmerie geleitet den Bischof zum Kriegerdenkmal.*



*Begrüßung durch den Pfarrer.*



*Kinder heißen den Bischof mit Blumen und einem Gedicht von Heide Gschwandtner willkommen.*



*Bezirkshauptmann, Bürgermeister, Pfarrer und Geschäftsführender Vorsitzender des PGR begleiten den Bischof in die Pfarrkirche.*



*Der Bischof mit seinem von Kindern gezeichneten Portrait.*



*Der Bischof im Gespräch mit den Kindern.*



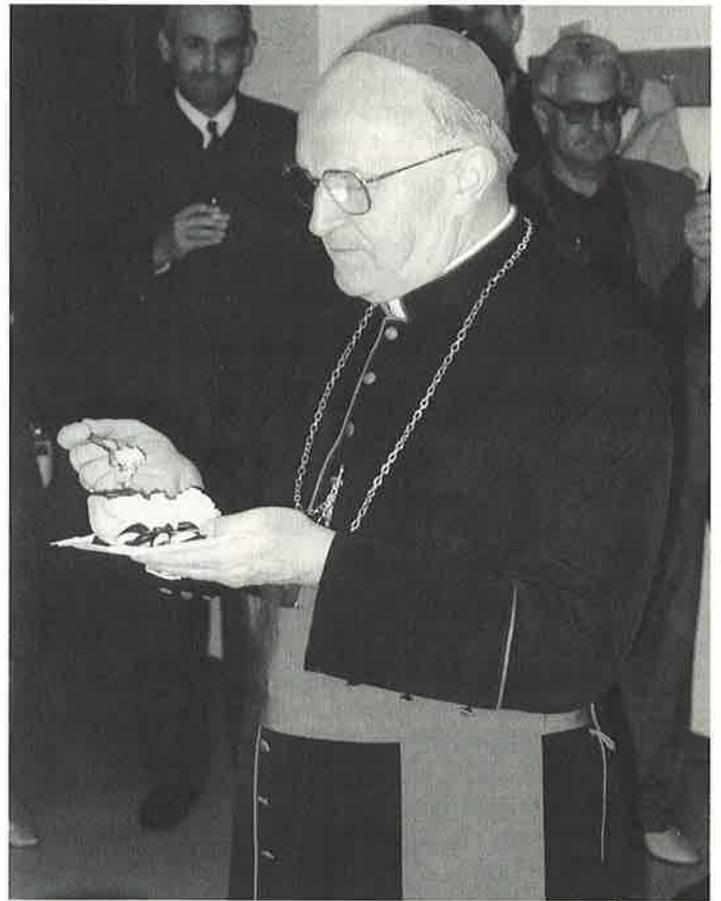
Der Bischof in seiner Predigt: „Es ist eine gute Sache, katholisch zu sein.“



Schade, daß das außerkirchliche Zusammensein verregnet war.



Die „Kleine Bloss“ hat ein schützendes Dach gegen den Regen gefunden.



Das letzte Stück des Mehlspeis-Telegramms der Konditorei Hildegard für den Bischof.



Foto links:  
Ein fröhlicher  
Bischof nach dem  
Festgottesdienst.



Foto rechts:  
Der Bischof im  
Gespräch mit den  
Behördenvertretern  
im Pfarrhof.

Wo wir uns treffen können  
**Juli/August 95**  
**LIEZEN**

**Gottesdienste:**

Montag, Mittwoch, Freitag und  
 Samstag 19.00 Uhr

Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 und  
 Donnerstag um 9.00 Uhr

**2. Juli: Fußwallfahrt nach  
 Frauenberg (Sonntag)**

Informieren Sie sich auf Seite 2.

**23. Juli: Christophorus-Sonntag**

Wir erbitten von Kraft- und Mitfahrern ein Opfer an  
 den Kirchtüren, das der Anschaffung von Fahrzeugen  
 für die Mission dient.

**15. Aug.: Fest Mariä Himmelfahrt  
 (Dienstag)**

10.00 Uhr: Messe in der Pfarrkirche

10.00 Uhr: Messe auf der Hintereggeralm. – Siehe  
 Seite 2.

**13. Aug.: August-Caritas-Opfer  
 (Sonntag)**

An diesem Sonntag erbittet die Caritas ein Opfer ihrer  
 Gläubigen für ihre weltweit gespannten Hilfsaktionen.

**WEISSENBACH**

**Gottesdienste**

**Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr**

**Donnerstag: 19.00 Uhr**

**Vorverlegung der Sonntagsmesse auf  
 8.15 Uhr ist wegen gegenseitiger Urlaubs-  
 vertretung der Pfarrer an folgenden Sonn-  
 tagen notwendig:**

16. Juli, 23. Juli 1995  
 3. September 1995

**23. Juli: Christophorus-Opfer**

der Kraftfahrer für die Anschaffung von  
 Missionsfahrzeugen

**13. Aug.: Caritas-Opfer im August  
 (Sonntag)**

**15. Aug.: Fest Mariä Himmelfahrt  
 (Dienstag)**

8.30 Uhr: Messe am Feiertag

**Urlaub des Pfarrers:**

24. Juli – 8. August 1995

21. – 29. August 1995

**Urlaub der hauptamtlichen  
 Mitarbeiter:**

Pastoralassistent Florian Schachinger:

10. – 23. Juli 1995

7. – 20. August 1995

Pfarrsekretär Rudolf Hofreiter:

10. – 20. August 1995

1. – 10. September 1995

Die Pfarrkanzlei ist auch in der Abwesenheit  
 des Pfarrsekretärs vertretungsweise besetzt.  
 Nicht alle Wünsche können in dieser Zeit  
 sofort erledigt werden. – Anmeldungen für  
 den Pfarrausflug werden entgegengenommen,  
 auch der wöchentliche Zeitschriftendienst wird  
 fortgeführt.

**christophorus  
 sonntag**



Tag des Straßenverkehrs  
**23. Juli 1995**

Für jeden  
 unfallfreien  
 Kilometer  
 einen Groschen  
 für ein  
 Missionsauto



**TERMINE**

**Taufsamstage:**

8. und 22. Juli 1995

12. und 19. August 1995

2., 16. und 30. September 1995

**Ehevorbereitung:**

**Irdning:** Samstag, 1. Juli, 9. September und  
 7. Oktober 1995, 14.00 – 18.30 Uhr,  
 Pfarrhof

**Alleinerziehende – Gesprächsabend:**

Donnerstag, 6. Juli 1995, 19.30 Uhr, Pfarrhof,  
 Ausseer Straße 10.

Im Monat August wird kein solcher Gesprächs-  
 abend angeboten.

**Monatliche Marienwallfahrt  
 nach Oppenberg**

**Donnerstag, 13. Juli und Sonntag, 13. August  
 1995.** – Beginn der Prozession um 19.00 Uhr beim  
 Gasthof Schattner.

**Eucharistische Anbetung  
 Juli/August**

10. Juli bzw. 14. August 1995 nach der Abend-  
 messe um 19.00 Uhr in der Marienkapelle

Nach dem verregneten und kalten Juni hoffen wir,  
 daß es im Sommer in diese Richtung geht ...



Foto: alphapress/Siegmann

**Bitte**

**Augustsammlung 1995  
 Für Afrika.**

**Und andere Katastrophen-  
 gebiete der Erde.**

Erlagscheine bei allen Postämtern.

**Caritas**

Ohne Ihre Hilfe sind wir hilflos.

**In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:**

Knell Friederika, 82, Ausseer Straße 16; Krieger Rosa,  
 73, Admont, Hall 536; März Nikolaus, 65, Pyhrnstraße  
 15; Lichtfuß Erich, 27, Niederleis, N.Ö.; Scharrer  
 Johann, 64, Admonter Straße 52; Salzinger Franz, 59,  
 Weißenbach 13.

**Kinder Gottes wurden durch die Taufe:**

Eine Tochter Nina von Bettina Huber und Harald  
 Jagersberger, Dornbirn, Kreuzgasse 4; eine Tochter  
 Denise Margit von Ariane Schlagbauer und Robert  
 Jagersberger, Wörschach, Au 216; eine Tochter Mel-  
 anie von Angelika Kinschner und Heinz Schüttbacher,  
 Weißenbach, Hauptstraße 2; eine Tochter Susanne von  
 Heidelinde und Franz Trafela, Dr.-Karl-Renner-Ring  
 20; eine Tochter Verena von Anita Wegscheider und  
 Thomas Kaufmann, Brunnfeldweg 33; ein Sohn Daniel  
 von Christiane Bojtos und Gernot Zechner, Lassing,  
 Altlassing 23; eine Tochter Elisabeth Christina von  
 Regina und Wolfgang Schwab, Salzstraße 20; ein Sohn  
 Christoph von Monika und Karl Steiner, Pyhrn 58;  
 eine Tochter Olivia Daniela Christina von Bettina Sai-  
 ler und Andreas Liegl, Sonnau 8; eine Tochter Simo-  
 ne von Josefa und Arno Rieberer, Aigen im Ennstal,  
 Hohenberg 57; eine Tochter Lisa von Christine und  
 Ralph Wohlmuther, Alpenbadstraße 6; eine Tochter  
 Christina Barbara von Andrea und Dr. iur. Christian  
 Sulzbacher, Weißenbach, Schalenweg 332/8.

**Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:**

Kozar Peter, Schlosser, Rottenmann, Westrandsied-  
 lung 309, und Gösweiner Sandra, Einzelhandelskauf-  
 mann, Rottenmann, Westrandsiedlung 309; Schois-  
 wohl Peter, Bilanzbuchhalter, Ausseer Straße 8, und  
 Michalka Elisabeth, Einzelhandelskaufmann/Gemmo-  
 login, Ausseer Straße 8; Ing. Stany Erich, Technischer  
 Angestellter, Liezen, Ausseer Straße 41, und Messer-  
 schmidt Dagmar, Bankangestellte, Graz, Johann-Wei-  
 tzer-Weg 10a/3; Oberwemmer Peter, Kaufmann, Gam-  
 mertingen, Sigmaringer Straße 31, und Schaller Cor-  
 nelia, Kauffrau, Gammertingen, Sigmaringer Straße 31;  
 Zach Kurt, Beamter, Fronleichnamsweg 9/23, und  
 Strobl Roswitha, Vertragsbedienstete, Fronleich-  
 namsweg 9/23.



**... am Donnerstag, dem 24. August  
 1995. – Wir bitten die Austräger um  
 ihren wichtigen Dienst.**

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen,  
 Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.  
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:  
 Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.  
 Name des Herstellers: Druckerei Jost GesmbH. & Co.,  
 Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.  
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.